

Vergnügter als je zuvor begrüßt sie ihn mit den Worten: „Guten Tag, liebes Männchen! Ich bin mit meiner Systematik schon fertig. Du bist gewiß auch froh, daß ich nur einen Tag dazu gebraucht habe und die Qual für dich damit zu Ende ist. Siehst du, ich wollte dir nur einmal zeigen, was aus euch Männern wohl werden würde, wenn wir Hausfrauen Systematiken schreiben wollten! Ich wünschte nur, daß auch Frau Hahaha nach ähnlichem Rezept einmal eine Symphonie komponieren möchte!“

Und in den Armen lagen sich beide  
Und weinten beinahe vor Freude!

Herr Hahaha möge mir diese Erwiderung nicht übelnehmen! Wäre von einer Damenhand eine Entgegnung auf seinen Artikel geschrieben worden, sie wäre gewiß ungleich kräftiger ausgefallen.



### Ein merkwürdiger Fliegenfund.

Am 14. März 1917 zeigte das Thermometer in Stolp einige Grade über Null. Es hatte geschneit, und eine frische, leichte Schneedecke bedeckte überall den Boden. Ich machte meinen gewöhnlichen Spaziergang auf einem Waldpromenadenwege und dachte nicht im geringsten daran, entomologische Studien zu treiben. Sonst hatte ich mich auch schon manchmal im März mit Fangglas und Fangnetz aufgemacht, aber in dem ausnahmsweise kalten Winter des Jahres 1917 war bisher nicht daran zu denken gewesen. Jetzt wurde ich aber durch allerlei zwischen den Schneekristallen dahinkriechende Insekten daran erinnert, daß auch in diesem Jahre die Zeit kommen würde, wo ich meine entomologischen Ausflüge aufnehmen könnte. Ein ♂ von *Boreus hiemale* machte den Anfang. *Borborus*-Arten, *Tendipediden* und *Mycetophiliden* folgten. So aufmerksam geworden, nahm ich die Schneefläche genauer in Augenschein. Bald bemerkte ich eine Fliege, die entschieden nicht zu den obengenannten Fliegengruppen gehörte. Es gelang mir, sie zu bergen und unbeschädigt nach Hause zu bringen. Die hier vorgenommene Untersuchung ergab, daß es sich um eine Seltenheit handelte. Es war ein ♂ von *Pachycerina seticornis* Fl. Ich habe diese Art hier schon einmal am 15. Mai 1911 gefangen, seitdem aber nicht wieder beobachtet. Andere Fundorte in Deutschland scheinen nicht bekannt zu sein. O. Karl, Stolp in Pommern.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [1921](#)

Autor(en)/Author(s): Karl O.

Artikel/Article: [Ein merkwürdiger Fliegenfund. 189](#)